ABGEORDNETENMAGAZIN
KW 44/26

Wos Gscheits



Manfred Schiller:
ein Weidener im Bundestag

Unterwegs im Wahlkreis

4 *Aktuelle Nachrichten*
6 *Audi: Flucht in die USA*
10 *Windkraft-Planung in Weiden*
12 *Weitere Nachrichten aus dem Wahlkreis*

Vorwort



Liebe Freunde,

die **vergangene Wahlkreiswoche** startete montags mit einer **Stadtratssitzung in Weiden**, wo wir ein Thema behandelten, das mir ganz **besonders wichtig** ist:
Die weitere **Planung der Windkraft** und in diesem Zusammenhang die **drei Weidener Planungsgebiete**, die wir als **AfD-Fraktion natürlich vollständig ablehnen**. Die spannende Nachricht vorweg: **Der Stadtrat hat tatsächlich gegen eines davon gestimmt**. Mehr dazu und zu dem absurden Vorschlag einer Stadträtin und MdL der Grünen **ab Seite 10** im ausführlichen Bericht.
Darüber hinaus geht es u. a. um **Gesinnungskontrolle an Hochschulen**, um die Probleme **der Linken** mit den „Geistern, die sie riefen" in Form **palästinensischer Extremisten**, um die **„Jugendproteste" am 31.10.**, die **Flucht von Audi in die USA** und vieles mehr.
Wenn Euch etwas unter den Nägeln brennt, zögert nicht, mit mir oder meinen Mitarbeitern Kontakt aufzunehmen — dafür sind wir da!
Mein Wahlkreisbüro befindet sich direkt in Weiden und freut sich auf euren Besuch.

Wahlkreisbüro
Christian-Seltmann-Str. 21
92637 Weiden
Tel. 0961 40 17 56 94
manfred.schiller.wk@bundestag.de

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Di.: 8.00 - 17.00 Uhr
Mi.: 8.00 - 12.00 & 13.00 - 17.00 Uhr
Do.: 11.00 - 20.00 Uhr

*Jeden **Donnerstag** findet ab **18.00** Uhr ein **Bürgerstammtisch** statt.*





Aus meiner Reihe: „Wusstet ihr schon, dass…?“

§17 des Tierschutzgesetzes besagt: Tötung eines Wirbeltiers ohne vernünftigen Grund ist eine Straftat.

Liebe Freunde,

wusstet ihr schon, dass die **Regierungskoalition** den **Tierschutz aufweichen** will?

Im Koalitionsvertrag lesen wir, dass man „*Forschung von kleinteiliger Förderbürokratie entfesseln und Nachweiserfordernisse und Regularien entschlacken*“ wolle –
„*Wir schaffen ein eigenständiges Gesetz für wissenschaftliche Tierversuche.*“

Der **CDU-Abgeordnete Adrian Gläser** hatte in einer Rede am **16. April** bereits erklärt, das Problem seien „*völlig unzureichende Rahmenbedingungen für die Forschung.*“

Das bedeutet, dass **sämtliche Errungenschaften des Tierschutzes geschliffen** werden sollen.

Dass das Thema nicht nur mich persönlich umtreibt, zeigt auch eine darauf bezogene **Petition** zum Thema „*Tierschutz erhalten*“ mit **über 84.000 Mitzeichnern**, die wir in der letzten Sitzungswoche behandelt haben.

Euer Manfred Schiller

Bayreuth: Wer AfD-Inhalte teilt, gerät unter Druck



In meinem Nachbarwahlkreis Bayreuth teilt ein CSU-Ortsvorsitzender ein Video des AfD-Politikers Ulrich Siegmund auf Facebook und Instagram.
Die Grünen protestieren, die CSU schaltet sich ein und das Video wird gelöscht.
Doch damit nicht genug:
Ein CSU-Stadtrat tritt daraufhin aus seinem Ortsverband aus, weil ihm das nicht weit genug geht.

Ganz ehrlich:

Sind wir in der Politik oder im Kindergarten? Wegen eines geteilten Videos wird ein solcher Aufstand veranstaltet, statt sich mit den Inhalten auseinanderzusetzen und darüber zu diskutieren.

Offenbar reicht es inzwischen schon, einen Beitrag der AfD zu teilen, um unter politischen Druck zu geraten. Meinungsfreiheit gilt aber nicht nur für Ansichten, die den Grünen gefallen. Wer eine andere Meinung vertritt, muss sie auch äußern dürfen, ohne dass jedes Mal wieder eine Welle der Empörung losgetreten wird.



Hendrik Wüst erweist sich dankbar gegenüber „Grölemeyer".

Herbert Grönemeyer nutzte vollbesetzte Konzerte dafür, Massen gegen die einzige Opposition in Deutschland einzupeitschen.
Er bezeichnet die **AfD als „rechte Ratten"**, diese Menschen sollten so schnell wie möglich wieder in ihren Löchern verschwinden.
„Keinen Millimeter nach rechts", schrie der Sänger seinen Fans bei einem Wien-Konzert 2019 zu und: „.. dann liegt es an uns, zu diktieren, wie eine Gesellschaft auszusehen hat..".
Den anschließenden **Goebbels-Vergleich** im Internet griff damals der österreichische „Standard" auf.
Nun soll er von einem Noch-Ministerpräsidenten in NRW und verzweifelten Vertreter von „unserer Demokratie" hierfür mit dem **Anti-AfD-Hetzpreis** – auch genannt **Kunstpreis** - geehrt werden, **25.000 € Steuergeld inklusive**.
Wüsts CDU ist von 39% Zustimmung im Juni 2025 auf mittlerweile **26% abgeschlagen**.

Die Menschen sind nicht dumm - und sie erkennen immer mehr: „***Wenn der Faschismus wiederkehrt, wird er niemals sagen: Ich bin der Faschismus. Er wird immer sagen: Ich bin der Antifaschismus.***"

Die Linke & Elif Eralp: Erst Stimmenfang bei Radikalen, jetzt Angst?

*Wer trägt die **Verantwortung**, wenn es **eskaliert**...?*



***Elif Eralp**, die **Wahlgewinnerin in Berlin** für **die Linke** und daher **OB-Kandidatin** für die Hauptstadt, offenbart in **internen Kommunikationen** vor einem geplanten **Spiegel-Interview** ihre **Angst vor palästinensischen Extremisten**, zu denen sie und ihre Partei Kontakte pflegen.*

*Belegt ist, dass **die Linke intensiv um diese Wählerschaft buhlte**, wir erinnern uns an das Reel von **Martha Kleedörfer**, die, durch Wedding und Teile von Pankow spazierend, in **arabischer Sprache** ankündigte, „gegen Rassismus" kämpfen zu wollen.*

*Nach dem Einfahren eines **fulminanten Ergebnisses von 24 %**, wurde **Issa Remmo** auf **Wahlpartys von Frau Eralp** gesichtet.*

*Der **Palästinensertuch-tragende Bundestagsabgeordnete Ferat Kocak** pflegt bzw. pflegte offen **Kontakte zum Remmo-Clan**, bezeichnete den Chef als **Bruder** und muss im Zuge dieser Affäre den **Sitz im Innenausschuss räumen**.*

*Der **Islamo-Gauchisme**, den **Frankreich** uns vorlebt, hält in **Deutschland** fröhliche Urständ. Während den fast schon als bieder zu bezeichnenden **AfD-Politikern**, zum großen Teil mit **akademischem Hintergrund**, die elementarsten **parlamentarischen Rechte und Gepflogenheiten verwehrt** werden, während die **Gefahr für jüdisches Leben in Deutschland realitätsverweigernd** und ohne Unterlass **von „Rechts" heraufbeschworen** wird, werden **Deutschland-Feinde in höchste Ämter gehievt**.*

*Mittlerweile wissen wir auch, was uns im Zuge der angekündigten „**Jugendproteste**" am **31. Oktober** erwartete:*
*Nach aktuellem Stand kam es am Abend zu **zahlreichen Polizeieinsätzen**, der Kölner Express meldet „**Polizei mit Schock-Bilanz**".*
*Ob in **FFM**, **Berlin** oder anderen **deutschen Großstädten**: die „**Partyszene**" tobte sich **Hand in Hand mit Linksextremen** aus, im Netz kursieren unzählige Videos von **Verwüstungen und Plünderungen**. Mehr dazu demnächst an anderer Stelle.*

Audi: Stellenabbau in Deutschland – neues Werk in den USA

»Vorsprung durch Technik«? Aber nur in Amerika!



Audi baut in Deutschland tausende Stellen ab und Ingolstadt verliert erheblich an Steuerkraft:

Rückgang der **kommunalen Gewerbesteuereinnahmen** in 2026 um **fast die Hälfte gegenüber dem Jahresdurchschnitt**.

Die **Verschuldung der Stadt explodiert** gerade von Anfang 2026 rund 44 Mio. € **auf ca. 175 Mio. € zum Ende dieses Jahres** bzw. auf **prognostizierte 310 Mio. € Ende 2027**.

Was man pauschal nicht nur dem Rückzug von Audi zurechnen kann – die weiteren Baustellen lauten:

Migration und **Integration**, **Steuerausfälle während Corona**, **städt. Klinikum** und **Aufwuchs der Verwaltung** – auf Details gehen wir hier nicht weiter ein.

Was macht Audi?

Während in **Deutschland** vorerst **7.500 Stellen abgebaut** werden und mit dem Werk Neckarsulm zusätzlich **15.000 Jobs auf der Kippe stehen**, wagt man die **Flucht nach vorn** und baut für

rund **4 Mrd. € ein neues Produktionswerk in Georgia/USA**, **schafft rund 4.500 neue Stellen** und will rund **200.000 Fahrzeuge jährlich** vom Band laufen lassen.

Gespart wird wie folgt:

Mehr als **eine Milliarde € US-Import-Zölle** (ca.-Angaben aus 2025), der **US-Industriestrompreis** bewegt sich bei etwas mehr als der Hälfte des deutschen und man hat einen **Markt** vor sich, der k**ein Verbrenner-Aus** kennt.

Was wird gebaut?

Big and Beautiful: SUVs der Premiumklasse Q7, Q8, Q9, also **vorwiegend dicke fette Verbrenner**.

F* YOU, GERMANY!**



Symbolbild (KI-modifiziert)



WENN KLIMAREGELN EXISTENZEN KOSTEN!

Fast 150 Jahre Firmengeschichte liegen hinter der Pappenfabrik Tullau. Nun stehen die rund 90 Mitarbeiter der zwei Werke in BW und Bayern auf der Straße.

Die Gruppe war wegen u.a. gestiegener Energie- & Rohstoffkosten bereits länger in Schieflage & hatte einen Insolvenzantrag gestellt.

Das endgültige Aus kam nun wegen offener Verpflichtungen zur Abgabe von CO2-Zertifikaten:

Das energieintensive Unternehmen musste CO2-Zertifikate für zurückliegende Zeiträume abgeben.

Laut Insolvenzverwalter werden diese Abgabeverpflichtungen als „bevorrechtigte Masseverbindlichkeiten" behandelt, dem Unternehmen seien daher mit einem „**sanierungsfeindlichen Gesetz**", das einen „**Beitrag zur Deindustrialisierung**" der Republik leiste, jegliche Sanierungsoption genommen worden.

Es ist unfassbar, dass „Klimaschutzregeln" die Rettung eines Tradidionsunternehmens verhindern - ja, unsere Unternehmen überhaupt erst in solche Lagen bringen!

Wir werden das Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz abschaffen.

Bayern/ CSU: Änderungen im Hochschulrecht geplant

Kommt die Gesinnungs-kontrolle *an* Hochschulen?

Was sich die Staatsregierung in München jetzt im Hochschulrecht vornehmen will, ist durchaus besorgniserregend.
Wissenschaftsminister Markus Blume (CSU) möchte Hochschulen künftig ermöglichen, Dozenten die Lehrbefugnis zu entziehen, wenn ihnen vorgeworfen wird, gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung zu agitieren.

Auslöser sind offenbar die Fälle zweier Dozenten in meinem Nachbarwahlkreis an der Universität Bayreuth, die der AfD angehören beziehungsweise nahestehen.
Hier muss man schon genauer hinschauen.



Denn es geht um weit mehr als zwei einzelne Personen.
Es geht um grundsätzliche Fragen unserer Demokratie und um die Freiheit, eine politische Überzeugung zu vertreten, ohne deshalb berufliche Nachteile befürchten zu müssen.

Das freie Mandat ist ein wesentlicher Bestandteil unserer parlamentarischen Demokratie.
Abgeordnete sind in ihrer Mandatsausübung frei und nur ihrem Gewissen unterworfen.
Eine Parteizugehörigkeit darf nicht zum Anlass ge-

nommen werden, Menschen pauschal aus bestimmten beruflichen Bereichen auszuschließen.

Auch die Freiheit von Wissenschaft und Lehre ist ein hohes Gut.
Natürlich gelten für jeden die Grenzen des Rechtsstaates.
Aber wer legt künftig fest, welche politische Äußerung noch zulässig ist und welche angeblich gegen die demokratische Grundordnung verstößt?
Reicht dafür am Ende schon die falsche Parteizugehörigkeit oder eine unbequeme politische Meinung?

Die CSU-geführte Staatsregierung sollte sich sehr genau überlegen, welchen Weg sie hier einschlägt.
Wer Demokratie schützen will, darf nicht gleichzeitig die Freiheit der politischen und wissenschaftlichen Auseinandersetzung immer weiter einschränken.
Politische Meinungen bekämpft man mit Argumenten und nicht mit dem Entzug beruflicher Möglichkeiten.

Eine Demokratie muss auch unbequeme Meinungen aushalten.

Alles andere wäre ein höchst fragwürdiges Verständnis von Meinungsfreiheit und demokratischem Wettbewerb.



Merz´Investitionsoffensive zulasten der Steuerzahler

die Einbahnstraße „Erneuerbare Energien" hat Deutschland nun auf den 69. Platz im Ranking der Versorgungssicherheit katapultiert („Adam-Smith-Institute" London), also hinter Länder wie Irak oder Kirgisien!

Überraschend ist das für mich nicht.

Die gesamte (noch vorhandene) Industrie ist seit Jahrzehnten staatlich korrumpiert.

Was wir - anstatt vernünftiger Lösungen - bekommen?

Ankündigungspolitik von Merz & Reiche auf dem Wirtschaftsgipfel.
Unter dem Motto: „800 Milliarden für Deutschland bis 2028" wird mit Zusagen für Investitionen in Milliardenhöhe u.a. von BigTech & Pharma geworben, unterlegt mit 30 Mrd. staatl. Unterstützung aus dem Deutschlandfonds.

Warum es ganz besonders absurd & realitätsfern ist, dass unsere Bundesregierung v. a. energieintensive Zukunftstechnologien, Rechenzentren & KI-Infrastruktur anlocken will, erläutere ich in meiner Kolumne auf PI News:

https://pi-news.net/2026/10/merz-investitions-offensive-heisse-luft-zulasten-der-steuerzahler/

Unterwegs im Wahlkreis

Stadtratssitzung in Weiden



Bei der vergangenen Stadtratssitzung in Weiden stand auch die weitere **Planung der Windkraft** auf der Tagesordnung.

Ein Thema, das mir besonders **wichtig** ist, denn es geht um den **Schutz der Gesundheit** und die **Auswirkungen auf die Menschen vor Ort**. Hinzu kommt, dass **Wind und Sonne keine verlässliche Stromversorgung** rund um die Uhr **gewährleisten können**.

Bei der **Fortführung des sogenannten „Weidener Wegs“** zur frühzeitigen Bürger- und Eigentümerbeteiligung **habe ich eine getrennte Abstimmung** über die



drei Planungsgebiete beantragt.

Aus unserer Sicht sind alle drei **abzulehnen**.
Zusätzlich habe ich eine namentliche Abstimmung beantragt.
So können die **Bürger nachvollziehen**, wer bei einer solch **weitreichenden Entscheidung** wie **abstimmt** und **wer dafür Verantwortung übernimmt**.

Besonders **kritisch** sehe ich die **Forderung** meiner **Stadtratskollegin** und **Grünen-MdL Laura Weber**, den **Mindestabstand der Windkraftanlagen** von **1.000 auf 800 Meter zu verringern**.
Wer den Abstand zu Wohngebieten weiter reduzieren will, muss sich ernsthaft mit den möglichen gesundheitlichen Folgen für die Anwohner auseinandersetzen.

Gerade in **Weiden** als kreisfreier Stadt sind die **verfügbaren Flächen begrenzt**.
Aus unserer Sicht **fehlen** deshalb die **räumlichen Voraussetzungen**, um **Windkraftanlagen im Stadtgebiet verträglich unterzubringen**.

❌ *Wir lehnen die drei Planungsgebiete daher ab.*

Bei der **Energieplanung** müssen die **örtlichen Gegebenheiten** und die **Auswirkungen auf die Anwohner** berücksichtigt werden.
Energiepolitik muss den Menschen nutzen und darf nicht dazu dienen, ideologische Vorstellungen auf Kosten der Bürger durchzusetzen.



Symbolbild via Unsplash



Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen) in Weiden

Unser Stammtisch



Auch in dieser Woche war unser Stammtisch wieder bestens besucht. Volles Haus und jede Menge politischen Gesprächsstoff!

Zunächst berichteten **Ferdinand Adam**, **Vorsitzender unserer AfD-Stadtratsfraktion**, und **Stadtrat Reinhold Mages** über die letzte **Stadtratssitzung** und die **aktuelle Arbeit vor Ort**.
Anschließend informierte unser **Landtagsabgeordneter Stefan Löw** über die neuesten Entwicklungen aus dem **Bayerischen Landtag**.
Auch die **Bundespolitik** kam nicht zu kurz. Ich berichtete über den **Eralp-Skandal in Berlin**, die **fragwürdigen eidesstattlichen Versicherungen von CDU-Abgeordneten** in **Magdeburg** und die **erschreckenden Zahlen des VW-Konzerns**.
Gerade bei VW ist die Entwicklung alarmierend: Das operative Ergebnis ist **nahezu vollständig eingebrochen**, nach Steuern steht sogar ein **Milliardenverlust** zu Buche. Trotzdem hält der Konzern unbeirrt an seiner **Elektrostrategie** fest, anstatt endlich die **eigenen Fehlentscheidungen zu hinterfragen**. Während **Arbeitsplätze**, **Wettbewerbsfähigkeit** und der **Wirtschaftsstandort Deutschland** massiv **unter Druck** geraten sind, wird weiter an einem **ideologischen Kurs** festgehalten, der offensichtlich nicht aufgeht. **So verspielt man die Zukunft eines einstigen deutschen Vorzeigekonzerns!**

Es war wieder ein informativer Abend mit vielen interessanten Gesprächen und einem direkten Austausch mit unseren Mandatsträgern. Vielen Dank an alle Gäste für euer Kommen!







Nachtrag zur Stadtratssitzung

Es sind epochale Zeiten:

Liebe Freunde,
bei der ***Stadtratssitzung in Weiden*** *am vergangenen Montag haben sich* ***sowohl Stadtverwaltung als auch Oberbürgermeister gegen ein Windradvorranggebiet ausgesprochen****!*
Drei Stück *haben wir in* ***Weiden****, von denen* ***eines*** *nun* ***vom Stadtrat abgelehnt*** *wurde, während man an den beiden anderen noch festhält.*

Wir von der AfD-Fraktion haben natürlich gegen alle drei gestimmt.

Auch wenn die Stadtverwaltung von oben dazu angehalten ist, Flächen zu entwickeln - was mit einer AfD-geführten Regierung umgehend abgeschafft werden würde - kann ich klar sagen:
Windräder rentieren sich bei uns nicht.

Im unten verlinkten Video erläutere ich euch anhand einer vereinfachten ***Beispielrechnung****, warum ein* ***7-Megawatt-Windrad*** *bei uns* ***nach 20 Jahren Lebensdauer insgesamt einen Verlust von etwa 11-12 Millionen Euro einfahren würde*** *- also in etwa* ***genauso viel****, wie dann ein* ***Neubau kosten würde****:*
https://www.facebook.com/share/v/1C5SWneegH/

Euer Manfred Schiller



Jeden **Donnerstag** (außer feiertags) findet unser Stammtisch in **Weiden** statt.
Unsere Abgeordneten berichten aus dem Landtag oder Bundestag, im Anschluss gibt es spannende **Diskussionen**.

Der Stammtisch ist völlig unverbindlich und für jeden offen, ihr müsst kein Parteimitglied sein! Kommt vorbei, wir freuen uns auf euren Besuch!



Bitte vormerken:

Meine nächste Rede im Deutschen Bundestag werde ich voraussichtlich am 05.11.26 halten. Nach aktuellem Stand der Tagesordnung um ca. 12:30 Uhr. Aktuelle Informationen dazu poste ich zeitnah auf meinen Social-Media-Kanälen. Folgt mir, um nichts zu verpassen!

Manfred Schiller

Folgt mir auch auf YouTube:

Neben Videos & Shorts von mir findet ihr dort auch das neue Format aus dem Bundestag:
Gemeinsam mit Stephan Protschka sind wir »**Zwei Bayern in Berlin**«. Ein paar Folgen sind bereits online, weitere werden folgen. Viel Spaß beim Anschauen! Wer auf dem Laufenden bleiben und künftig kein Video verpassen will, ist herzlich dazu eingeladen, mir auf meinem neuen YouTube-Kanal zu folgen:

youtube.com/@ManfredSchillerMdB



Mehr Neuigkeiten gibt es auf meinen Kanälen!





www.manfred-schiller.de
manfred.schiller@bundestag.de
@manfred.schiller.afd
@manfred.schiller.afd

@manfredafd
@manfredschillerafd
@manfred.schiller.afd
@manfredschillermdb